

Im Namen der Jungfrau

Konzerthaus Dortmund. Ein kleines Festival zu Ehren der Mutter Gottes wird vom 15. bis zum 17. März im Konzerthaus Dortmund veranstaltet. Drei Konzerte umfasst die Marienzeitinsel, beginnend mit dem Marienhymnus, der Werke von Dufay, Josquin Desprez und Palestrina mit den „Rosenkranz-Sonaten“ von Biber kombiniert. „Stabat mater“ ist Konzert Nr. 2 betitelt, und drei „Stabat-mater“-Werke stehen an diesem Abend auch auf dem Programm: von Josquin Desprez, Domenico Scarlatti und Pergolesi. Das dritte Konzert Marienvesper bringt Monteverdis gleichnamiges Sakralwerk zur Aufführung. Als Chöre und Orchester konnten der Balthasar-Neumann-Chor und -Ensemble unter der Leitung von Alessandro de Marchi gewonnen werden sowie das Dufay-Ensemble; die solistischen Partien gestalten die Sopranistin Rebeca Olvera, der Counter-tenor Franco Fagioli und der Geiger Riccardo Minasi. Karten und weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0231/22 696 200 oder www.konzerthaus-dortmund.de.

Foto: Ralf Ernst/PR



Der Balthasar-Neumann-Chor singt Monteverdi in Dortmund.

Foto: Sony



Lucia Aliberti

Belcanto im Revier

Mercatorhalle Duisburg. „Im Zauberreich des Belcanto“ ist das siebte Sinfoniekonzert der Duisburger Philharmoniker am 29. Februar und 1. März in der Mercatorhalle überschrieben. Auf dem Programm stehen neben Mendelssohns „Italienischer Sinfonie“ Arien aus den Verdi-Opern „Un giorno di regno“, „Luisa Miller“ und „I due Foscari“, aus Donizettis „La favorita“ und „Anna Bolena“ sowie Alfredo Catalanis Oper „La Wally“, die von der italienischen Starsopranistin Lucia Aliberti interpretiert werden; die musikalische Leitung obliegt Ari Rasilainen. Karten und weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0203/300 9 100 oder www.duisburger-philharmoniker.de.

Foto: Thore Weitzel/PR



Opulentes Rokoko im Berliner „Figaro“.

„Figaro“ in Berlin

Bode-Museum Berlin. Nachdem der Dirigent und Regisseur Christoph Hagel bereits drei ernste Opern im Bode-Museum zur Aufführung gebracht hat, präsentiert er vom 16. März bis zum 27. Mai dort erstmals einen komischen Stoff: „Figaros Hochzeit“ von Mozart. Dabei setzt er auf Bewegung und Tempo und arbeitet mit Slapstick-Einlagen wie auch mit klassischem Ballett und Rokokotanz. Hagel sieht das Werk als eine Komödie des Sozialen: „Jeder ist mit jedem verbandelt, jeder hat gegen jeden etwas in der Hand, jeder macht jedem einen Strich durch die Rechnung. Nichts klappt. Halt gibt nur Mozarts Musik.“ Karten und weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 01805/3953 oder www.figaro-im-bode.de.

Zwischen Orient und Okzident

Alte Mälzerei Regensburg. Christliche, jüdisch-sephardische und arabische Klänge verschmelzen bei den Konzerten des Ensemble Al Andaluz zu einer mitreißenden musikalischen Mischung. Im März kommt die Multikulti-Gruppe auf Deutschland-Tour. Sie startet am 14.3 in Regensburg, weitere Auftrittsorte sind unter anderem Frankfurt (15.3.), Karlsruhe (16.3.), Dresden (18.3.), Berlin (19.3.), München (22.3.) und Wien (29.3.). Karten und weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0941/78 88 10 (Regensburg) oder www.alte-maelzerei.de.



Foto: Al Maraya Promo

Ensemble AlAndaluz.

In Memoriam Loriot

Deutsche Oper Berlin. Er war einer der größten deutschen Komiker, seine Sketche zwischen Jodel-Diplom und saugblasendem „Heinzelmann-Staubsauger“ sind über alle Generationen hinweg Kult, letztes Jahr ist Vicco von Bülow alias Loriot im Alter von 87 Jahren gestorben. Ihm zu Ehren wird am 15. und 18. März in Berlin Leonard

Bernsteins Operette „Candide“ aufgeführt. Das Werk basiert auf dem satirischen Roman „Candide oder der Optimismus“ des französischen Philosophen Voltaire, während die deutschen Zwischentexte Loriots Feder entstammen. In den Hauptrollen agieren Toby Spence (Candide), Simone Kermes (Cunegonde), Simon Pauly (Dr. Martin Pangloss) und Grace Bumbry (Alte Lady); als Rezitator konnte der Schauspieler Ben Becker

gewonnen werden. Begleitet werden die Solisten vom Chor und Orchester der Deutschen Oper Berlin unter der Leitung von Donald Runnicles. Karten und weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 030/343 84 343 oder www.deutscheoperberlin.de.



Ben Becker

Foto: Arne Meister/PR

Neuer Deutscher Jazzpreis

Alte Feuerwache Mannheim.

Am 9. und 10. März wird der Neue Deutsche Jazzpreis in der Alten Feuerwache Mannheim verliehen. Zwei Bands teilen sich das Eröffnungskonzert: Das Jazzlabor Mannheim – Ruhr besteht aus Oliver Maas (p), John-Dennis Renken (tp), Alex Morsey (b), Claus Kiesselbach (vib), Rodrigo Villalon (dr) und Alexandra Lehmler (sax). Gruppe Nr. 2 ist Django Bates' Belovèd Bird, bestehend aus Django Bates (p), Petter Eldh (b) und Peter Bruun (dr),

die Avantgarde-Jazz mit Einflüssen von Pop über Free Jazz bis Punk bietet. Bates ist dieses Jahr auch Kurator beim Jazzpreis. Aus einer Vorauswahl von 14 Bands kürt er drei Finalisten, die sich am 10. März dem Publikum vorstellen. Dieses wählt anschließend per Stimmzettel den Gewinner des mit 10.000 Euro dotierten „MVV-Energie Bandpreises“ und des mit 1.000 Euro dotierten „Maritim Solistenpreises“. Karten und weitere Informationen gibt es unter Tel. 0180/ 50 40 300 oder www.alte-feuerwache.com.



Django Bates

Foto: PR



Das Kammerorchester The Knights

Foto: Richard Frank/PR

Ritter der sinfonischen Gestalt

Reithalle Ludwigsburg. The Knights, zu Deutsch: die Ritter, nennt sich ein Zusammenschluss experimentierfreudiger Musiker aus New York. Viele von ihnen wirken auch als Arrangeure, Komponisten oder Improvisatoren und begeistern sich für Pop und Weltmusik ebenso wie für traditionelle Werke und die Moderne. All diese Erfahrungen bringen sie in die Arbeit mit dem Kammerorchester ein. Im März kommen sie mit ihrem Dirigenten Eric Jacobsen und dem Cellisten Jan Vogler auf Deutschland-Tournee. Neben den Cellokonzerten von Saint-Saëns (Nr. 1) und Schostakowitsch haben sie die fünfte Beethoven-Sinfonie im Gepäck sowie eine Bearbeitung von Jimi Hendrix' Song „Machine Gun“ für Cello und Orchester. Die Tournee beginnt in Ludwigsburg am 20. März, weitere Auftrittsorte sind München (21.3.), Dresden (22.3.), Darmstadt (24.3.), Köln (25.3.) und Düsseldorf (27.3.). Karten und weitere Informationen gibt es unter Tel. 07141/125 125 (Ludwigsburg) oder www.theknightsnyc.com.

29/02–11/03 KLANGZEIT 2012 MÜNSTER

FESTIVAL FÜR NEUE MUSIK

Musiktheater | Kammermusik | Sinfoniekonzert | Tanztheater | Installation
Traditionelle Musik | Elektronische Musik

Mit Gästen aus Argentinien, Brasilien, Bolivien, Kolumbien, Uruguay,
Polen, Italien, Großbritannien und Belgien

WWW.KLANGZEIT-MUENSTER.DE